

# Leitfaden Gutachten und fachliche Stellungnahme für Kommunikationshilfen mit Augensteuerung

**1. Beschreiben Sie, in welcher fachlichen Position Sie zu der betroffenen Person stehen:**

*Herr XYZ wird von uns seit Mai 2018 logopädisch betreut, nahm an meiner Therapie teil, wird an der XY-Schule in meiner Klasse beschult, befindet sich seit ... bei uns in stationärer Behandlung, arbeitet in einer von mir betreuten Gruppe der WfB etc.*

**2. Geben Sie in Stichworten die Diagnose oder die Teile davon wieder, die für die kommunikativen und motorischen Einschränkungen verantwortlich sind und beschreiben Sie diese. Erwähnen Sie gerne auch die vorhandenen kognitiven Kompetenzen und deren Einfluss auf die Ziele in Punkt 3. Bei progredienten Erkrankungen vermerken Sie die Verlaufsform.**

*Frau ZYXs Lautsprache ist infolge ihrer ALS-Erkrankung so verwaschen, dass sie von Außenstehenden nicht mehr verstanden wird ... mit Fortschreiten der Erkrankung wird Frau XYZ nicht mehr in der Lage sein, verbal zu kommunizieren, einen Stift zu führen oder händisch eine Tastatur zu bedienen ...*

**3. Schildern Sie, dass die betreffende Person aufgrund der Diagnose in ihrem Grundbedürfnis nach Kommunikation und gesellschaftlicher Teilhabe erheblich eingeschränkt ist. Daher sollte der Person ein elektronisches Kommunikationshilfsmittel mit Augensteuerung zur Verfügung gestellt werden. Mögliche Ziele einer Versorgung sollten ebenso beschrieben werden.**

**4. Schildern Sie, welche Hilfsmittel in der Beratung erprobt wurden und warum die Ziele nur mit einer Augensteuerung erreicht werden können. Aus welchen Gründen sehen Sie das beantragte Hilfsmittel als besonders geeignet an z.B. besonders gut auf die Augen, die Besonderheiten der Umgebung, die Nutzung im Alltag abgestimmt oder besonders gute Ansteuerung über die Augen möglich. Bei der Beantragung von Halterungen beschreiben Sie, wofür welche Halterung notwendig ist (Einsatz zuhause / in der Kita / in der Schule ...):**

*Tracksatus/Augenerkennung sicher, Kalibrierung möglich, Reaktion auf Stimuli, Zielen möglich, Auslösen möglich, sichere Ansteuerung von einfachen Zieloberflächen/X Feldern/Tastatur, Computersteuerung möglich, Erwähnen Sie den Namen des Hilfsmittels inklusive Halterungen:*


**5. Schildern Sie, dass Sie sorgsam abgewogen haben und aus Ihrer fachlichen Sicht das anvisierte System befürworten und ggf. die Einführung begleiten werden. Merken Sie ggf. an, dass eine Einweisung durch die vertreibende Firma stattfinden sollte.**

**6. Ihre fachliche Kompetenz wird sicher mit berücksichtigt. Eine unterschriebene Stellungnahme mit Titel, akademischem Grade, Institutionsstempel und offiziellem Briefkopf verleihen Ihrer Aussage unter Umständen mehr Gewicht.**

**7. Eigene Notizen:**
